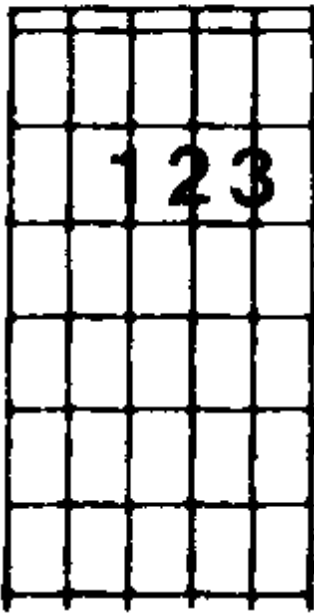


Übungen für den Anfang

Anfangs leider etwas langweilig, aber da muß man einfach durch!

A



1. Das ist das Griffschema des Akkordes „A“.

Wir legen die Finger entsprechend der Zeichnung auf und zupfen jede Saite einmal an. Darauf achten, daß jede Saite klingt und keine schnarrt, evt. die Fingerhaltung korrigieren.

Wenn es geschafft ist, alle Saiten klingen zu lassen (egal, ob schnarrend oder klangrein), lösen wir den Griff, spreizen die Hand und legen den Griff wieder auf. Nach spätestens 10 Minuten haben wir das Tagespensum erfüllt - egal ob es geklappt hat oder nicht!

Nach dieser Übung kommen wir zum nächsten Abschnitt:

Wir gehen genauso vor, wie bei der ersten Übung, doch nun sollen alle sechs Saiten dreimal hintereinander ohne Schnarren gespielt werden.

Auch hier haben wir das Tagespensum nach spätestens 10 Minuten erfüllt!!!

An dem Tage, an dem wir 5 Minuten lang den A-Akkord ohne zu schnarren gespielt haben (bei einer Übungsphase von längstens 10 Minuten!), rücken wir zu nächsten Übung vor.

2. Das ist das Griffschema des Akkordes „E“.

Das Verfahren ist genauso, wie bei der Übung zum Akkord „A“, also zuerst einmal ohne Schnarren, dann dreimal.

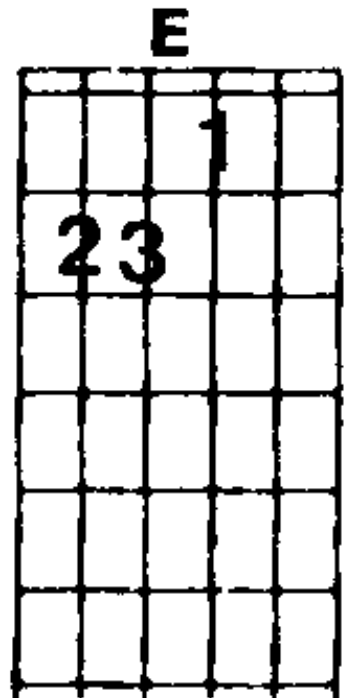
Vielleicht stellt man nach Beendigung dieser Übung schon fest, daß man es etwas schneller geschafft hat, als mit dem Akkord „A“!?

3. Nun kommt die erste Schwierigkeit:

Den A-Akkord einmal ohne zu schnarren zupfen. Haben wir es geschafft, wechseln wir auf den E-Akkord und spielen diesen einmal ohne zu schnarren. Danach wechseln wir wieder zu A usw.

Auch das für längstens 10 Minuten am Tag, aber bitte täglich!!!

Wenn man es mehrmals hintereinander geschafft haben, darf man die Saiten jeweils einmal sanft herunterstreichen und dabei die Akkorde wechseln.



Das wär's denn auch für die nächsten 14 Tage! - Viel Erfolg!

Alles gaaaanz langsam. Es geht nicht um Schnelligkeit, sondern um den Klang!!!

!!! ... und nicht vergessen: Mindestens fünf Minuten, höchstens zehn Minuten täglich!!!